[Weitere Angaben: https://bawue.museum-digital.de/object/11706 vom 03.05.2024]

Objekt:	Silbermedaille des Abtes von Ochsenhausen Benedikt Denzel; Mitte des 18. Jahrhunderts
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventarnummer:	MK 1597

Beschreibung

Im Jahr 1388 aus dem Klosterverband von St. Blasien ausgeschieden, erlangte der Benediktinerkonvent Ochsenhausen im Laufe des 15. Jahrhunderts die Reichsunmittelbarkeit. Der Abt führte seither den Titel eines Reichsprälaten.
Diese Medaille aus dem frühen 18. Jahrhundert datiert auf die Amtszeit von Abt Benedikt Denzel (1725–1767): Auf der Vorderseite ist in einem runden, verzierten Schild ein gespaltenes Wappen mit Krummstab, Schwert und Mitra abgebildet: heraldisch rechts das Wappen der Familie Denzel (ein Rosentrauch mit drei Rosen); heraldisch links das Wappen der Reichsabtei Ochsenhausen (ein doppeltürmiges Gebäude, aus dem eine Ochse tritt). Die Umschrift gibt die Titulatur des Abtes als S(acri) R(omani) I(mperii) PRÆL(atus) DIR(ector) M(onasteriorum) F(oederatorum) wieder. Der Revers zeigt den reitenden Hl. Georg in Rüstung, der den Drachen mit seiner Lanze tötet. Die Umschrift gibt ihn als Patron des Klosters zu erkennen.
Die Erfassung dieser Medaille wurde durch den Numismatischen Verbund in Baden-Württemberg gefördert.
[Nicolas Schmitt]

Grunddaten

Material/Technik:	Silber
Maße:	Durchmesser: 38 mm, Gewicht: 15,09 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1740-1760

	wer	
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Benedikt Denzel (1692-1767)
	wo	Ochsenhausen
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Benedikt Denzel (1692-1767)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Georg (Heiliger) (-303)
	wo	

Literatur

- Ebner, Julius (1912): Württembergische Münz- und Medaillen-Kunde, Bd. II. Heft 1 von Christian Binder. Neu bearb. von Julius Ebner.. Stuttgart
- Horchler, Adolf (1894): Verschiedene Prägungen aus dem Allgäu un seiner Nachbarschaft. , S. 85-98; 96 Nr. 5
- Maier, Konstantin (2003): Ochsenhausen (Benediktiner). Ostfildern